



Marine-Verein Hof von 1906 e.V.

„Palaverkiste“

191. Auflage
Ausgabe Januar - März 2026

Impressum:

Erscheinungshinweise: Alle 3 Monate im Selbstverlag

Einzelpreis: 2,40 Euro

Herstellung: Schäfer GmbH Druck & Werbezentrums
Kulmbacher Str. 47, 95030 Hof

Verleger: Marine-Verein Hof v. 1906 e.V.
95028 Hof, Ludwigstr. 31,

1.Vorsitzender: Mirco Schlegel, Tel. 09281/7539659
mirco.schlegel@web.de

**Verantwortlich für
Bilder und Texte:**

Evi Fischer
Roland Raithel
Mirco Schlegel
Alexander Spörl

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag ab 19:00 Uhr

Jeden Sonn- und Feiertag ab 9:00 Uhr

Jeden Mittwoch ab 15:30 Uhr - 18Uhr

**Alle Mariners, Freunde und Förderer des Seefahrtgedankens
sind immer herzlich willkommen und eingeladen.**

Telefonisch erreichbar sind unsere Vorstände
unter Ihren Nummern, die auf Seite 4 und 5
zu finden sind.



Marine Verein Hof v.1906 e.V.



1. Vorstand	Mirco Schlegel	Theodor-Fontane-Str. 14, 95032 Hof, Tel.09281/7539659 01522/1940035 Mirco.schlegel@web.dw
2. Vorstand	Alexander Spörl	Holunderweg 5, 95028 Hof, Tel: 09281/63328 0172/6481181 alexander.spoerl@aol.com
Schatzmeister	Matthias Mergner	Töpfergrubenweg 6 95030 Hof, Tel. 0170/3236847 matthias.mergner@gmx.net
Schriftführer	Josef Obermeier	Austr. 1, 95152 Selbitz, Tel: 09280/2077009 0175/1571592 Josef.Obermeier@kabelmail.de
Postanschrift:	Marine-Verein Hof v.1906 e.V. Ludwigstr. 31, 95028 Hof	
Bankverbindung:	Sparkasse Hof IBAN: DE76 7805 0000 0380 7734 99	
Kontakt:	mirco.schlegel@web.de	
Internet:	http://www.marineverein-hof.de	
	 Marine-Verein Hof	
Ausschussmitglieder:	Fischer Evi, Herrmann, Rainer, Ohlsson Heideinde, Raithel Roland, Schlegel Fabian, Stengel Henrik.	

Unsere Abteilungen:

Marinekameradschaft „Admiral Scheer“



1. Abteilungsleiter

Raithel Roland

Prinzingstr. 7, 95032 Hof
Tel. 09281/51195

2. Abteilungsleiter

Herrmann Rainer

Zeppelinstr. 23
95145 Oberkotzau
09286/1788

Redaktion:
Palaverkiste und
Schriftführerin

Fischer Evi

Friedhofstr. 23, 95032 Hof
Tel. 09281/2910
evi.fi@web.de

Marinejugend Hof



Abteilungsleiter:

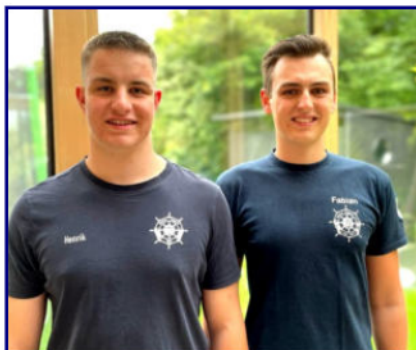
Fabian Schlegel

Theodor-Fontane-Str. 14
95032 Hof,
0157/78358102
fabi.schlegel01@gmail.com

Stellvertreter:

Henrik Stengel,
Am Eckardshof 19
95178 Konradsreuth
0171/9448340

Henrik.stengel@t-online.de



Henrik Stengel

Fabian Schlegel

Nachrichten, Berichte, Mitteilungen, Informationen

Das Neueste aus dem Marine-Verein Hof v.1906 e.V. vom

- Patenboot „Alster“ der Stadt Hof
- der Marinekameradschaft „Admiral Scheer“ Hof e. V.
- der Marine-Jugend Hof

Mitglied im

Deutschen Marinebund e. V.

Bundesgeschäftsstelle: Strandstraße 92, 24235 Laboe

Mitgliederverwaltung: (04343) 4948 49 63

E-Mail: mv@deutscher-marinebund.de

DMB Landesverband Bayern e. V.

Landesleiter: Hans-Georg Braun, Forchheim

Förderer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
Werderstraße 2, 28199 Bremen und der DLRG, Ortsverband Hof.

<i>Beitrag jährlich Mitglied</i>	72,00 €
<i>Familienbeitrag jeder</i>	66,00 €
<i>Mitglied unter 27 Jahren</i>	40,00 €
<i>Familienbeitrag jeder</i>	34,00 €

dadurch

- Mitgliedschaft im Deutschen Marinebund e.V.
- Mitgliedschaft im Marine-Verein Hof
- kostenloser Bezug des DMB-Magazins „Leinen Los“
- kostenloser Bezug der vereinseigenen Zeitung „Palaverkiste“
- Benutzung unserer Marineheime „Kajüte Frauenlob“ in der Ludwigstr. 31 und Marinejugendheim am Saalleitenweg 8 für private Feste, Veranstaltungen und sonst. Feierlichkeiten

Patenschaften/Partnerschaften

- Flottendienstboot der Deutschen Marine „Alster“ A 50
24340 Eckernförde, Marinestützpunkt
- Marinekameradschaft Plauen/Vogtland 1899, 08523 Plauen
- Marinekameradschaft Scharnhorst Soltau, 29617 Soltau
- Associazione Nazionale Marinai d'Italia, Gruppo Bozen/Italien



Vorsitzender des Marine-Vereins Hof von 1906 e.V.

Mirco Schlegel

Liebe Mitglieder (m/w/d) des MV Hof!

... alle Jahre wieder...

Auch heute hoffe ich, im Namen der Brückencrew, dass es euch allen gut geht und ihr euch bei guter Gesundheit befindet. Gute Besserung an alle, denen es nicht so gut geht.

... kommt die Weihnachtszeit. Und mit ihr kommt auch immer, was uns sehr freut, die Zeit, in der die Besatzung „unseres“ Patenbootes „Alster A50“ zu Besuch in die Patenstadt Hof kommt. So auch in diesem Jahr, bepackt mit einer Spende für eine Hofer Institution, gesammelt mit verschiedenen Aktionen der Besatzung selbst. Auch der Empfang im Rathaus durfte nicht fehlen. Näheres hierzu lest ihr wie immer im Innenteil. Es war wieder einfach schön!

Auch die Weihnachtsfeier des Vereins wurde im letzten Quartal abgehalten – am Wochenende des 1. Advents – auch hier nahm die Besatzung daran teil und es war eine schöne Feier in der Gaststätte des Post- und Telekom Sportvereins. Auch hierzu mehr im Innenteil.

Das neue Jahr wirft bereits wieder die Schatten voraus – so wurde auch der Termin für die Jahreshauptversammlung 2026 Jahr terminiert – die Einladung findet ihr ebenfalls ein paar Seiten weiter.

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, dass wir unsere Vereinszeitung auch im pdf-Format anbieten – wer zukünftig unser Palaver per E-Mail bekommen will, meldet sich einfach bei Evi – sie wird dann alles entsprechend regeln. Die Druckversion bleibt für alle, die diese Zeitung gerne in Papierform hätten, auch bestehen. Ferner kann die Zeitung auch auf unserer Internetseite www.marineverein-hof.de unter dem Punkt „Downloads“ angesehen werden. Hier sind auch die aktuellen Quartalspläne eingestellt.

Nun bleibt mir nur zu sagen, dass ich allen Lesern eine schöne Adventszeit und ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest wünsche. Kommt gut rüber, ins neue Jahr und möge es für alle das bringen, was sie sich wünschen.

Bleibt weiterhin gesund.

Euer Mirco und die gesamte Brückencrew



**Frohe Weihnachten und ein
friedvolles, gesundes neues Jahr
wünscht die**

**Brückencrew
des Marine
Vereins Hof
1906 e. V.**



Der Marine Verein Hof von 1906 e.V. mit seinen Abteilungen, bedankt sich bei allen Sponsoren, die im vergangenen Jahr unseren Marine Verein unterstützt haben.

Herzlichen Dank auch unseren Werbekunden, die Ihre Inse-
rate in unserem Palaver geschaltet haben. Ohne diese Anzei-
gen könnten wir unsere Vereinszeitung in dieser Form nicht
herausgeben.

Wir bitten unsere Vereinsmitglieder bei Ihren Einkäufen un-
sere Werbekunden zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Marine-Verein Hof von 1906 e. V. für das Jahr 2026

Liebe Mitglieder, Eltern, Freunde und Gönner des MV Hof,

hiermit laden wir form- und fristgerecht zu unserer Jahreshauptversammlung ein.

Termin: **Samstag, 14. März 2026, um 14 Uhr**

Ort: **Vereinslokal Kajüte Frauenlob, Ludwigstr. 31,
95028 Hof, Rückgebäude**

Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Top 3: Bericht des 1. Vorstandes

Top 4: Bericht des Abteilungsleiters MK

Top 5: Bericht des Abteilungsleiters MJ

Top 6: Bericht Marine-Regatta-Verein

Top 7: Bericht der Schatzmeister M. Mergner

Top 8: Bericht der Kassenprüfer

Top 9: Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenprüfer

Top10: Festsetzung der Beiträge

Top11: Anträge

Top12: Aussprache/Verschiedenes

Anträge müssen satzungsgemäß in schriftlicher Form bis zum 25.02.2026 an die Vorstandschaft eingereicht werden.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten!

Mit maritimen Grüßen
Die Vorstandschaft



Jochen Ulshöfer

RECHTSANWALT

RA Jochen Ulshöfer
Äußere Bayreuther Straße 47
95032 Hof

Tel.: +49 (0)9281 820 35 10
Fax: +49 (0)9281 820 35 12
info@ra-ulshoefer.de

www.ra-ulshoefer.de

„Gemeinsam
Projekte
realisieren.“

Wir bringen gemeinnützige
Projekte und Förderer auf
unserer kostenlosen
Crowdfunding-Plattform
zusammen.

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VIELE SCHAFFEN

MEHR
vrbank-bayreuth-hof.de/crowdfunding

- 1 Stellen Sie die Idee für Ihr Projekt online vor!
- 2 Jeder kann Ihr Projekt finanziell unterstützen!
- 3 Wir legen auf jede Spende ab 5 Euro 25 % drauf (max. 2.500 € pro Projekt).
- 4 Verwirklichen Sie Ihr Projekt!

Machen Sie mit, als Initiator
oder Spender unter:

www.vrbank-bayreuth-hof.de/crowdfunding



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.

Wir legen
25 % drauf
- auf jede
Spende ab 5 €!

Bordgeschehen Intern

Eintritt: Berichtigung von Ausgabe IV/25
Nowatzki Markus zum 1.8.2025

Eintritt: Hertel Uwe zum 1.12.2025
Schröfel Ute zum 1.12.2025

Austritt: Foltys Frank, Denise, Leo, Lilli und Luis.
Spörl Lisa-Marie und Ben, MJ
Blechtschmidt Gerhard, MK
zum 31.12.2025

Spenden: 25 € Dt.-franz. Gesellschaft
25 € Feilitzsch Wandergr.f. Palaverk.
50 € Ewald Buchberger f. Kajüte
100 € Klaus Michael anl. 80. Geburtstag



Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!



Unser Marine Verein Hof 1906 e.V. konnte
im November 2025 aus unserem Schiffchen
in der Kajüte einen Betrag von
177,41 € an den DGzRS
überweisen.

Termine aus der Kameradschaft für das I. Quartal 2026

Januar :

- 06.01. 09:30 Stärkeumtrunk mit Weißwurstessen MJ-Heim
Bitte mit Voranmeldung!
23.01. 19:00 Digitaler Jahresrückblick Kajüte

Februar :

- 18.02. 15:00 Aschermittwoch und ab
18:00 Heringessen Kajüte
Bitte mit Voranmeldung!
20.02. 16:00 Preisschafkopf Stadtbauamt Hof Kajüte
26.02. 19:00 Ausschusssitzung Kajüte

März :

- 06.03. 19:00 Quärkla essen Kajüte
Bitte mit Voranmeldung!

14.03. 14:00 Jahreshauptversammlung Marine - Verein Hof e. V. Kajüte

80. Geburtstag

feierte unser Mitglied Klaus Michael am Nikolaustag, den 6.12.2025 im Kreise seiner Familie und Freunden im Feilitzsch.

Evi und Roland besuchten Klaus zuhause und überbrachten nachträglich Urkunde und Präsent sowie Glückwünsche des Marineverein Hof.

Foto in seiner Bastelwerkstatt, denn er unterstützt

das Christkind in Sachen Holzgeschenke.





**Abteilungsleiter der
Marinekameradschaft Hof**

Roland Raithel



Liebe Kameradinnen u. Kameraden,

Weihnachten steht vor der Tür und naturgemäß lädt dies immer ein, den Blick zumindest kurz nach hinten zu richten. Mit großer Freude können wir vor allem feststellen, dass unsere Weihnachtsfeier, die erstmals am 1. Advent und im Postsportheim stattfand, gut besucht war.

Auch in diesem Jahr konnten wir eine Abordnung unseres Patenbootes Alster mit ihrem neuen Kommandanten Johannes Gottfried begrüßen. Oberbürgermeisterin Eva Döhla und Bürgermeisterin Angela Bier sowie dritter Bürgermeister Sebastian Auer in Begleitung einiger Stadträte mit ihren Partnern nahmen an der Feier teil. Begrüßen konnten wir auch die beiden Stabsfeldwebel Marco Heischkel und Alexander Ackermann als Abordnung der Bundeswehr.

Das Jahresende ist natürlich auch immer ein guter Zeitpunkt, um Dankbarkeit gegenüber den vielen Helfern und treuen Mitgliedern auszudrücken. Ohne Einzelne hervorheben zu wollen, ist uns allen natürlich klar, dass ohne die fleißigen Helfer in der Kajüte Frauenlob bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und vieles, was wir seit Langem tun, so nicht möglich wäre. Und natürlich lebt der Verein auch von den wenigen Mitgliedern, die all dies gerne und regelmäßig in Anspruch nehmen und uns die Treue halten. Euch allen gilt unser Dank dafür!

Zum Jahresausklang bleibt es mir nun noch, euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen. Kommt gut ins neue Jahr und hoffentlich sehen wir uns bald in unserer Kajüte Frauenlob!

Mit kameradschaftlichem Gruß

Euer Roland



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.

Nutzen Sie unsere Erfahrung

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die
richtigen Partner.
Wir beraten Sie umfassend und ehrlich,
persönlich oder digital.

Michael OHG

Generalvertretung der Allianz
Köditzter Str. 28
95030 Hof
☎ 0 92 81.30 99
agentur.michael_ohg@allianz.de
allianz-michaelohg.de



KRETSCHMANN

WINE, SPIRITS & MORE

Kulmbacher Straße 89 - 95030 Hof
Tel. 09281.6170-600 - Fax 09281.6170-8610
info@wein-kretschmann.de - www.weinistfein.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Wir gratulieren zum Geburtstag

Januar 2026:

- 06.01. Schübel Rainer
- 11.01. Busch Werner
- 27.01. Meyer Hans -Ulrich
- 29.01. Frick Paul



Februar 2026:

- 05.02. Ehemann Sven
- 05.02. Beyerlein Uwe
- 12.02. Raithel Karl-Heinz
- 17.02. Sterly Hendrik
- 19.02. Münch Thorsten

weiterhin viel Gesundheit,
Glück und Frieden
wünscht die
„Scheer“
Familie

März 2026:

- 02.03. Schulz Erika
- 09.03. Herrmann Rainer
- 16.03. Raml Jörg
- 21.03. Gerber Karl-Heinz
- 22.03. Wiegel Peter
- 30.03. Krüger Gabriele



... WEIL'S OHNE UNS

finster

WIRD



STADTWERKE HOF

www.stadtwerke-hof.de

Volkstrauertag 2025

Am Sonntag, den 16.11.2025 fand die zentrale Gedenkveranstaltung für Oberfranken in Hof statt. Regierungspräsident von Oberfranken, Florian Luderschmid, war Gastredner bei der Veranstaltung am Wittelsbacher Platz.

Wie jedes Jahr gedachten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, des VDK, des BRK, der Feuerwehr, der Polizei, der Bundeswehr, der Reservisten sowie des Marineverein Hof gemeinsam den Opfern von Krieg, Gewaltherrschaft und Terror. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Blechbläserensemble der Musikschule und der Hofer Symphoniker.





Familie Wolfrum

Alte Helmbrechtser Straße 30 95030 Hof-Wölbattendorf

T: 09281/67466 | F: 09281/766310

www.landgasthof-gruenelinde.de



Mo - Sa 10.00 - 22.00 Uhr

So 10.00 - 15.00 Uhr

Warme Küche:

Mo - Sa 11.00 - 14.00 & 17.00 - 21.00 Uhr

So 11.00 - 14.00 Uhr

Einkehren

& Genießen

Feiern

& Tragen

Reisen

& Wohnen

Tradition

& Moderne

SCHILLER

Fleisch- und Wurstspezialitäten aus Hof

"jung geblieben und fit"

So ist der Trinkspruch der Feilitzcher Wandergruppe. Zweimal im Jahr ist das Ziel Ihrer Wanderung unsere Kajüte. Start ist Feilitzsch in Richtung Hof und kurzer Besuch des Weihnachtsmarktes. 20 Mann stark trafen alle um 1530 Uhr in der Kajüte ein. Kurz vorher bekamen wir die Krankmeldung unseres Jörg, der an diesem Tag für die Bewirtung zuständig gewesen wäre. Aus der Bredouille half uns Sandi, die Tochter von Evi, die kurzerhand die Theke übernahm. Das war ein Hallo, da sie ja fast alle Wanderer persönlich kannte. Evi und Heidi bereiteten die Fisch- und Lachsbrötchen zu. Diese frisch belegten nordischen Spezialitäten schmecken immer wieder. Etwas war anders, dieses Mal! Alle erlebten eine kurze Akkordeoneinlage von Gabi und Alex, die für die Weihnachtsfeier eine Probe anberaumt hatten. Gegen 1900 Uhr wurden alle wie immer von den „Frauentaxis“ abgeholt. Es war wieder schön mit Euch!





Kommandoübergabe Alster A50

Diese Einladung haben wir in unserer Post erhalten und haben dieses Ereignis in der Kajüte ausgelegt, mit dem Hinweis, dass wir am 30.9.25 mit dem Bus nach Hamburg fahren werden und an der Übergabe teilnehmen. Einige unserer Mitglieder haben ihr Interesse bekundet und so haben wir die Planung vorbereitet. Geschenke besorgen, Fahrt planen, welche Kosten entstehen für die Teilnehmer.

Die Fahrt wurde uns durch die Alsterbesatzung vermittelt und so konnten wir und die Teilnehmer der Stadt Hof planen im Bus mit den Bundeswehrangehörigen der Oberfranken-Kaserne Hof, mit nach Hamburg zu fahren.



So wurden wir von der Angehörigen der Bundeswehr Abteilung Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung in Hof mit einem Reisebus am 30.9.25 um 7 Uhr an der Freiheitshalle abgeholt, und begaben uns gemeinsam auf die Fahrt nach Hamburg. Gegen 15Uhr sind wir in Hamburg in der Kaserne am Reiherdamm eingelaufen und wurden wie immer herzlich empfangen. Ausladen, Zimmer beziehen, genauso wie Bett und danach machten wir uns per Fuß auf den Weg zur Alster in die Werft. Dort hatten wir alle Gelegenheit die Alster im



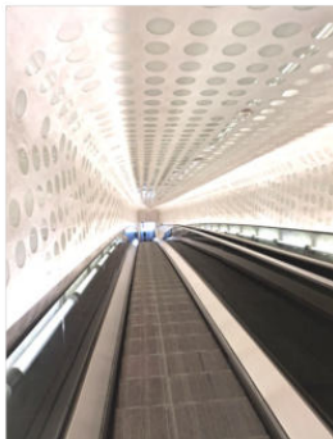
Ausnahmezustand (eingehüllt, wie der Reichstag durch Ehepaar Claude) bewappnet mit Helm, zu besichtigen.



Gleichzeitig startete eine Begrüßungsparty mit Zelt, Grillstation, Getränkeausschank und Musik. Es war ein unterhaltsamer und feucht fröhlicher Abend. Per Fahrdienst

wurden wir zurück zur Unterkunft gebracht.

Am nächsten Tag nach dem gemeinsamen Frühstück gingen wir zum alten Elbtunnel. Fuhren mit dem Aufzug hinunter, liefen die 426,5m durch den Tunnel (Vorsicht Radfahrer!!!!), drüben wieder mit dem Aufzug rauf und schon waren wir an den Landungsbrücken angekommen. Wir beschlossen, keine Hafenrundfahrt zu buchen, sondern zur Elbphilharmonie zu laufen und die Aussicht von der Aussichtsplattform zu genießen.



Rolltreppe in der Elphi



Mit der Fähre fuhren wir von den Landungsbrücken zum Anlegesteg des Musical-Theaters zurück und waren überpünktlich zur Kommandoübergabe wieder am Reiherdamm. Auch unser erster Vorsitzender Mirco Schlegel ist zwischendurch mit Gattin am Reiherdamm eingetroffen, um an der Zeremonie teilzunehmen.

Fregattenkapitän und Kdt. Björn Ranocha hielt eine Rückschau auf die vergangenen drei Jahre und sprach dann noch Beförderungen aus. Der Nachfolger von Björn, Korvettenkapitän Johannes Gottfried, richtete seine Worte auch an die Besatzung und

danach folgte die Ansprache vom Kommandeur des 1. Ubootgeschwader FKpt. Kai Nickelsdorf. Danach forderte er FKpt. B. Ranocha auf, das Kommando der Alster an den Korvettenkapitän J. Gottfried, zu übergeben.



Danach wurden alle zur After-Show-Party in die Messe eingeladen. Hier folgten die Ansprachen von OB Eva Döhla, Vertreter der ZUS+Bw Hof und unserem Vorsitzenden Mirco Schlegel.

Er sprach von Abschied und Rückblick, Geschenke und Symbolik, Ausblicke und natürlich gab es ein Schlusswort. Er bedankte sich bei Björn Ranocha und hieß Johannes Gottfried herzlich willkommen an Bord. Auch wurden Abschieds- und Willkommensgeschenke übergeben.

Am Abend waren wir noch in der „Hafenwirtschaft“ direkt an den Landungsbrücken, leckeres Fischgericht essen. Nach einem gemeinsamen Frühstück verließ unsere Gruppe im Bundeswehrbus Hamburg in Richtung Heimatstadt Hof. Wir bedanken uns bei Stabsfeldwebel Alex Ackermann für die fabelhafte Betreuung während der Tage und ein herzliches Dankeschön an unseren Busfahrer Hauptfeldwebel Marcus Lenk, für die unfallfreie An- und Rückreise.





Von Wantenspannern, Erotik-Spielen auf seegehe



Wusstes du, dass

...der Sandstrand von Warnemünde eine Breite von 100 Metern hat. Er gilt damit als breitester Sandstrand der deutschen Ostseeküste.

...die schmalste Stelle Usedom's nur 100 Meter misst.



Fragt eine alte Dame: "Geht so ein Schiff nicht öfter mal unter, Herr Kapitän?". "Nein, Gnädigste", antwortet dieser, "nur einmal. Und für gewöhnlich bleibt es dann auch unten".



Bitte denkt daran: Redaktionsschluss für die Ausgabe II/2026 ist der 22.03.2026!!! Unter evi.fi@web.de

mannern und anner'n Swienskroam



Ankergeschirr

Das Ankergeschirr besteht aus einem Anker, dem Ankerschäkel (oft ein Wirbelschäkel) und der Ankerkette. Auf Katamaranen gehört üblicherweise ein Hahnepot zum Ankergeschirr.



Die Ankerkette stellt eine stabile Verbindung zwischen Anker und Schiff her und erhöht zugleich mit ihrem Gewicht die Haltekraft des Ankers: Zum einen erzeugt die schwere Kette etwas Reibung am Boden, was allerdings ein kleiner Effekt ist, solange sie sich nicht verhakt, zum anderen sorgt sie dafür, dass der Anker mit seinem Schaft flach am Grund liegt, wo die Haltekraft am größten ist.



Auf manchen kleineren Schiffen wird die Kette durch eine Trosse ersetzt, teilweise kombiniert mit einigen Metern Kette direkt am Anker („Kettenvorlauf“). Teilweise finden sich Ankertrossen mit

eingearbeiteten Bleigewichten, um das geringere Gewicht der Trosse zur Kette auszugleichen, alternativ können zusätzliche Reitgewichte an der Trosse befestigt werden.



Wir vermieten unsere Vereinsheime!

Die beiden Vereinsheime des Marine Vereins Hof , also die Kajüte „Frauenlob“ in der Ludwigstrasse 31 (Foto unten) und das Marinejugendheim am Saalleitenweg 8, können für verschiedene Veranstaltungen zu günstigen Bedingungen, gemietet werden.



Es finden ca. 35 –40 Personen Platz. Getränke müssten von uns bezogen werden, für Essen ist jeder selbst zuständig.

Bitte setzt Euch mit Jörg Raml unter Tel. 0173/5948882 für die Kajüte (Foto oben) zuständig ab Januar 2025, oder mit ersten Abteilungsleiter der MK Herrn Roland Raithel, für das MJ-Heim unter Tel. 09281/51195 (Foto unten) in Verbindung.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr von diesem Angebot vielseitig Gebrauch machen würdet.



Vereinsmitglieder: Mietfrei.
Nichtmitglieder: Miete 50,00 €

A red yo-yo with the Sparkasse logo is on a wooden table. In the background, there are wooden blocks and a bookshelf.

Auf das größte Vertrauen bauen.

Die Sparkasse Hochfranken an Ihrer Seite.

Seit 1825 sind wir die Finanzpartnerin an Ihrer Seite, der Sie vertrauen können. Wir unterstützen Sie zu allen Themen rund um's Geld. Wir beraten Sie individuell zu Ihren Fragen. Und wir begleiten Sie bei Ihren finanziellen Planungen. Damit Sie heute und in Zukunft auf der sicheren Seite sind. Mehr zu uns finden Sie unter sparkasse-hochfranken.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Hochfranken**

Alsterbesuch zu unserer Weihnachtsfeier

Am Freitag, dem 28.11.25, machte sich die Abordnung des Patenbootes Alster von Hamburg aus auf den Weg zu uns in die Patenstadt.

Gegen 1800 Uhr trafen alle mit ihrem neuen Kommandanten

Johannes Gottfried in der Kajüte ein und es fand eine herzliche Begrüßung statt. Gemeinsam wurde zu

Abend gegessen und das ein oder andere Bier ge-

gossen. Eine rege Unterhaltung fand statt und Erinnerungen wurden ausgetauscht.

Samstag: Frühstück in der Kajüte. Mittags waren wir zum Empfang in den Ratsstuben zum Mittagessen eingeladen. Die Haus-

herrinnen waren beide anwesend und nach den Begrüßungsreden durch OBM Eva

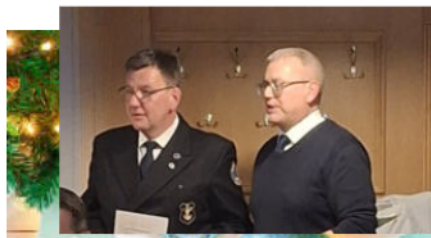
Döhla und KKpt. und Kdt. Johannes Gottfried erfolgte die

Übergabe der Spende an den Kindergarten in der Neustadt in Höhe von

500 €. Hier waren

Herr Plötner, Vorsitzender des Kindergartens, die beiden Leiterinnen Diana Künzel und Tanja Gebhardt sowie Maksim Fröhlich in Vertretung für fast alle 100 Kinder vom Neustädter Kindergarten. Als die Besatzung hörte, dass das Schiff im Kindergarten auch schon lange ins „Trockendock“ müsste, wurde umgehend eine Besichtigung im Kindergarten vorgenommen. Warten wir mal das Frühjahr 2026 ab.





Weihnachtsfeier am 30.11.2025 **Marine-Verein Hof von 1906 e.V.**

Beginn: 15:00 Uhr mit Kaffee und Stollen



...führung durch den ersten Vorsitzenden Mirco Schlegel
 ...von OB Frau Eva Döhla, Kdt. und KKpt. Johannes Gottfried
 ...anschließend singen wir gemeinsam: „Oh du Frö

Fränkische Mundartgeschichte A. Spörl
 Fränkische Mundartlieder A. Rambacher

Ansprache des ersten Vorsitzenden
 anschließend gemeinsam: „Leise rieselt der Sch

...ihnachtsgeschichte vorgetragen von Heidi Ohlsson
 ...ihnen Vortrag von OMT. German Aigner



Ehrungen und Geschenkübergabe des Marin

Gstanzl -Vortrag von Gabriele Krüger
 anschließend gemeinsam:
 „Stille Nacht“

Gemeinschaftliches Abendessen a` la c
 und gemütliches Beisammensein.

Wir wünschen allen unseren Gästen, F
 Kameradinnen und Kameraden
 sowie ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest
 und ein glückliches,
 friedvolles neues Jahr 2026



Die Brückencrew



Danach fuhren wir mit dem Bus weiter nach Mödlareuth. Hier findet ihr einen Extrabericht von Sonarmaat German Aigner auf Seite 31.

Am Abend wurde die kleine Skihütte am Weihnachtsmarkt unser Anlaufpunkt. Bei Bier, Eierpunsch, Glühwein usw., Bratwürsten und Sternensteaks wurde der Abend in Hof genossen.

Sonntag: Weißwurstfrühstück im Postsportheim mit anschließendem Kegelwettbewerb. Hier können wir sagen, dass sich der Marineverein gut gekugelt hat. Wir haben gewonnen!

Ab 15 Uhr fanden wir uns alle zur Weihnachtsfeier ein. Siehe Programm auf Seite 29. Montag nach dem Frühstück lief der Bundeswehrbus wieder den jetzigen Heimathafen der Alster in die Norderwerft in Hamburg an.



Ein Nachmittag im Deutsch-Deutsche Museum Mödlareuth

Das gemeinsame Highlight war aber unter anderem der Ausflug in das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth mit unseren Freunden des Marinevereins Hof.

Nach einer kurzen Busfahrt von Hof nach Mödlareuth wurden wir am Gedenkort von unserem Führer am Neubau des Museums empfangen. Nach der Begrüßung erfolgte ein kurzer Fußmarsch zum Altbau des Museums. Dort, während des Vortrages mittels PowerPoint, kämpften einige Kameraden gegen die Nachwehen vom Vortrag, sodass ein Kamerad „träumend“ nahezu mit dem Stuhl umflog. Die Reise durch die Geschichte war beeindruckend. Mödlareuth war weit zurück in die Vergangenheit immer eine Grenzregion, ein Teil gehörte dem Markgrafentum Bayreuth (jetzt Franken) und der andere Teil der Herrschaft Reuß-Lobenstein (jetzt Thüringen). Was aber die Einwohner nicht abhielt, gemeinsam eine Schule zu betreiben oder auch ein Dorfgasthaus für beide Teile zu haben. Durch die Befreiung durch die Amerikaner 1944 und die Festlegung der Besatzungszonen 1945 erfolgte die Trennung des Ortes. 35 Jahre war der Ort geteilt, auch mit Mauer und Stacheldraht, daher wurde der Ort oft Kleinberlin genannt.

Nach diesem interessanten Vortrag konnten wir einen Nachbau der dortigen Grenzanlage im Freigelände begutachten, und es herrschte echt ein beklemmendes Gefühl, mit der Hoffnung, dass so eine Trennung nie mehr erfolgt. Man spürte, was Trennung von Familien und Freunden für Schmerzen, aber auch Verzweiflungstaten zur Flucht verursachten.

Danach konnten wir uns im Neubau des Museums über die gesamtdeutsche Grenzgeschichte informieren und manch einer hat sich mittels 3-D-Brille direkt auf eine atemberaubende Flucht mittels Heißluftballon begeben können.

Es war trotz des spürbaren Trennungsschmerzes ein beeindruckender Ausflug in die Vergangenheit, direkt vor Hofs Türen. Danke für das gemeinsame Erlebnis. Möge, jeder Bundesbürger aus der Geschichte lernen, damit so eine Teilung nie mehr kommt.



Selbstportrait Btsm-Maximilian Völkel U-Bootgeschwader Flottendienstboot Alster



Moin liebe Leserinnen und Leser,

mein Name lautet Bootsmann Maximilian Völkel. Ich bin hier an Bord seit Anfang des Jahres der Informationstechnikmeister.

Kurz zu meiner Person; aufgewachsen bin ich in dem kleinen Ort Cochem an der Mosel, wo ich auch das Martin von Cochem Gymnasium besucht habe.

Nach meiner Schulzeit wollte ich von zu Hause weg und habe mich für den freiwilligen Wehrdienst bei der Marine entschieden. So habe ich im Januar 2018 meine Grundausbildung an der Marinetechnikschule Parow gemacht, in eisiger Kälte!

Danach war ich Teil der Besatzung des Tender Rheins und bin Teil der Besatzung auch über meinen Wehrdienst hinaus geblieben. Zusammen mit dem Tender war ich im Mittel- und Schwarzen Meer unterwegs im Rahmen der ständigen Minenabwehr Bereitschaft der NATO (SNMCMG2).

Im Mai 2021 habe ich mich dann entschieden innerhalb der Marine mehr Verantwortung zu übernehmen und begann meine Lehrgangstournee und Ausbildung zum IT-Systemelektroniker in Wunstorf bei Hannover. Den militärischen Teil der Ausbildung leistete ich dann an der Unteroffiziersschule der Marine in Plön und am Ausbildungszentrum CIR in Pöcking am Starnberger See.

Nun voll ausgebildet trat ich meinen Dienst an Bord der Alster an. Freue mich schon bald endlich wieder zu See fahren zu können, etwas was ich innerhalb meiner Lehrzeit sehr vermisst habe, um einfach wieder Teil einer guten Besatzung zu sein.

Daher wünsche ich der Besatzung und allen Marinefreundinnen und Marinefreunden allseits eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Und ich bedanke mich gleichzeitig für ihr Interesse als Marineverein an unserer Einheit und unseren Dienst. So etwas ist nicht selbstverständlich und auch dem gebührt mein Dank.

In diesem Sinne In Verbundenheit

Euer Maximilian Völkel



Hotel Strauss

*Hier Fühlt man sich wohl,
hier ist man zuhause.
Familie Gerhard Burger*



Hotel und Restaurant

Bismarckstrasse 31
95028 Hof in Bayern
Tel. 09281/2066
Fax. 09281/84474

e-mail:
rezeption@hotel-strauss-hof.de
internet:
www.hotel-strauss-hof.de

**Täglich frisch
aus eigener
Herstellung**

Schimmel

SEIT 1953
Metzgerei Karlheinz Schimmel
Feine Fleisch- und Wurstwaren

**Ihre Fleischerei mit großer
Auswahl und 1a Qualitäten**

Zu allen Festlichkeiten
garnierte Platten -
kalte und warme Buffets,
sowie Bratwürste und
Grillspezialitäten.
Geschmackvolle
Geschenkideen aus
Ihrem
Fleischerfachgeschäft.

**Fleisch- und Wurstwaren • Platten-Service • Kaltes und warmes Buffet
Brotzeiten • Bratwürste • Grillspezialitäten**

Metzgerei Karlheinz Schimmel

Leimitzer Straße 15 • 95028 Hof • Telefon 0 92 81 / 4 04 78

Telefax 0 92 81 / 47 75 49 • E-mail: schimmel-metzgerei@t-online.de



Lieber Marine-Verein Hof, am 01. Oktober 2025 durfte ich das Kommando über das Flottendienstboot ALSTER in der Norderwerft Hamburg übernehmen. Sie selbst haben mit einer großen Abordnung, sowie Vertretern der Stadt Hof und der ZUSTBw an dieser Veranstaltung teilgenommen und somit die tiefe Verbundenheit der Einheit mit unserer Patenstadt zum Ausdruck gebracht. Danke, dass Sie uns zur Seite stehen, diese Verbindung bedeutet mir und auch der Besatzung wirklich sehr viel. Für alle die, die nicht in Hamburg dabei sein konnten, finden Sie unten meine Antrittsworte zur Kommandoübergabe.

Ich konnte mich auch am 1. Adventswochenende von der gelebten Patenschaft überzeugen, als ich mit der Besatzung unseren traditionellen Besuch in der Weihnachtszeit in Hof durchgeführt habe. Wir wurden sehr gut aufgenommen und haben durch Sie und mit Ihnen ein tolles, abwechslungsreiches Programm erfahren dürfen. Ich freue mich auf die kommenden Jahre, in denen wir gemeinsam diese Patenschaft weiter pflegen und bewahren werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die anstehende Weihnachtszeit Erholung und Besinnlichkeit, sowie einen guten Start ins neue Jahr 2026 – auf weiterhin viele bleibende, gemeinsame Erfahrungen.

[...] Ich darf Sie zunächst hier in Hamburg im Reiherdamm recht herzlich willkommen heißen und freue mich, dass Sie so zahlreich der Einladung zur Übergabe des Kommandos über das Flottendienstboot ALSTER gefolgt sind. Dies zeigt zum einen Ihre Verbundenheit zur ALSTER aber nicht zuletzt auch die Bedeutung und Relevanz, die mit dieser Marineeinheit einhergeht.

Gerade in den aktuellen Zeiten, die geprägt sind von internationalen Spannungen und wiederholten hybriden, nadelstichartigen Angriffen gegen NATO-Staaten, zuletzt beispielsweise durch den Einsatz RUS Drohnen über polnischem Staatsgebiet, dem Eindringen RUS Kampfflugzeuge in den estnischen Luftraum oder Drohnensichtungen über dänischen Flughäfen, ist die Relevanz von Flottendienstbooten mit den Fähigkeiten der seegestützten signalerfassenden Aufklärung von höchster Bedeutung.

Diese Fähigkeiten der spezialisierten Aufklärung bringen wir jedoch als Marinesoldaten nicht selber ein, sondern werden in der Auftragserfüllung immer durch die Spezialisten der 2. Kompanie des Bataillons Elektronische Kampfführung 912 aus Nienburg an der Weser unterstützt, die unser Team, unsere Besatzung erst komplettieren. [...]

Auch wenn das Flottendienstboot ALSTER aktuell diesen wichtigen Auftrag nicht selber ausführen kann, so sind die Schwesternboote OSTE und OKER, auch jetzt gerade, hierfür in der Ostsee unterwegs, personell unterstützt auch durch Soldaten meiner Besatzung. Denn die Personalsituation der Boote ist angespannt und stellt diese bei Seefahrtsvorhaben immer wieder vor Herausforderungen. Wir unterstützen uns jedoch gegenseitig, um die an uns gestellten Anforderungen und den Auftrag erfüllen zu können.

Lassen Sie mich im Folgenden ein paar Worte zu meiner Einheit sagen:

Sie, liebe Besatzung der ALSTER, haben einen großen Teil dazu beigetragen, das Werftvorhaben gut vorzubereiten und zu begleiten. Nebenbei ist es Ihnen aber auch gelungen, die personelle Einsatzbereitschaft der Einheit trotz der Werftliegezeit und den wiederholten Personalunterstützungen anderer Einheiten auf einem hohen Stand zu halten und weiter auszubauen. Sie haben die Zeit hier in Hamburg genutzt, ihre Befähigung schrittweise immer weiter zu verbessern. Noch sind nicht alle Lehrgänge abgeschlossen, wir werden aber weiter daran arbeiten, sie in freien Zeiträumen in relevante Trainings einzusteuern. Die erlangten Qualifikationen helfen uns zum einen, wenn die Alster wieder ins Fahren kommt. Zum anderen entlasten Sie uns aber auch jetzt schon im Rahmen der Wachstellung in der Werft stark.

Die Wachstellung ist jedoch auch das, was während des Werftvorhabens gerade für Sie als Besatzung besonders herausfordernd war und ist. Das Besatzungsgefüge wurde aufgrund der vielen Überstunden, die Sie durch die Bewachung der Einheit auf- und anschließend auch wieder abbauen müssen, auf eine harte Probe gestellt. Die Besatzung war seltenst als Ganzes gemeinsam hier in Hamburg in der Werft. Es ist mir also besonders wichtig, dass wir zum Ende dieser Werftliegezeit schnell wieder als Besatzung, als Team zusammenwachsen, um dann gemeinsam die anstehenden Zertifizierungen, wie die See-klarbesichtigung, erfolgreich zu bestehen und anschließend unserem Hauptauftrag – der Aufklärung – wieder nachgehen zu können.

Jeder und Jede Einzelne von Ihnen ist hierfür wichtig!

Ich habe mich in den vergangenen 14 Tagen neben den personellen Gegebenheiten ebenfalls über den Fortgang des Werftvorhabens unterrichten lassen. Aktuell gibt es noch viele Herausforderungen und vereinzelt kommen immer wieder neue Probleme hinzu, die einer Rückkehr ins Wasser noch entgegenstehen. Alle Stellen haben mir jedoch wiederholt gespiegelt, dass Alles daran gesetzt wird, das Flottendienstboot ALSTER im II. Quartal nächsten Jahres wieder auf den Weg in den Heimathafen Eckernförde zu schicken. Die Norderwerft Hamburg und die Besatzung setzen alles daran, das jetzt schon lange Werftvorhaben zu einem zügigen Ende zu bringen.

Ich freue mich sehr auf unsere gemeinsame Zeit nach dem Werftvorhaben und darauf, mit Ihnen allen hoffentlich bald wieder ins Fahren zu kommen. [...]

Euer/Ihr Johannes Gottfried
Korvettenkapitän und Kommandant



GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Komfortabel und sicher

Die Kfz-Versicherung für Pkw mit Premium-Schutz

„Wir wollen
nur das
Beste!“

Neupreiseschädigung
innerhalb von 24 Monaten
ab Erstzulassung

Jan und Kerstin,
Kunden der DEVK

DEVK-Generalagentur
Christian Schönherr
Königstraße 4
95028 Hof
Tel.: 09281-83305910
christian-schoenherr.devk.de

Marine-Jugend Hof



#

Eure Ansprechpartner

Abteilungsleiter	Fabian Schlegel	Tel:	0157/78358102
Vertreter	Henrik Stengel	Tel:	09292/5200 0171/1432355

Vereinsheimanschrift: Saalleitenweg 8, 95028 Hof

Bankverbindung: Sparkasse Hof
Kto-Nr.: 380773499
BLZ 78050000
IBAN: DE 76780500000380773499
BIC: BYLADEM1Hof

Internet: www.marinejugend-hof.de

Kontakt: fabi.schlegel01@gmail.com



114. Abgeordnetentag des DMB in Wetzlar

In diesem Jahr ging es für mich am Freitag, den 10. Oktober, nach meinem „Amtshandeln“ direkt auf die 350 km weite Reise in das mittelhessische Wetzlar. Einchecken ins Hotel und in der nahen Pizzeria noch etwas gegessen und schon ging es in die Hotel-Koje.

Die Türen der Stadthalle wurden für die Delegierten der insgesamt 92 anwesenden örtlichen Gliederungen des Deutschen Marinebundes pünktlich um 08:30 Uhr geöffnet. Am Meldekopf wurden noch schnell der Delegiertenausweis für meine zwei Stimmen des MV Hof und natürlich das Tagungsgeld in Empfang genommen. Hans-Gerhard Braun, Landesverbandsleiter des LV Bayern, hatte den leider in diesem Jahr nur fünf anwesenden bayerischen Vereinen aus München, Passau, Pegnitz, Forchheim und Hof, einen Platz in der zweiten Reihe reserviert.

Pünktlich um 9 Uhr läutete der Präsident die Schiffsglocke und eröffnete den 114. AO-Tag mit der Begrüßung der Anwesenden und Gäste. Nach den Grußworten des Bürgermeisters der Stadt Wetzlar, des Landesverbandsleiters Hessen und des Vorsitzenden der MK Wetzlar, ging es dann ans „Eingemachte“.

Die Versammlungsleitung übernahm wieder der DMB-Justiziar Dr. Michael Stehr. Nach der Ehrung der im letzten Jahr verstorbenen Kameradinnen und Kameraden, berichtete der Präsident Heinz Maurus mit einem welt- und sicherheitspolitischen Abriss der aktuellen Geschehnisse. Er rief zur Wachsamkeit und zum Zusammenhalt nicht nur in den Kameradschaften auf und bat die Delegierten, unter Volldampf und mit konstruktiver Arbeit die Zukunft des DMB mitzugestalten. Der Präsident bekundete weiter, dass die Finanzierung zum Erhalt des Ehrenmals gesichert ist. Die hierfür benötigten Mittel in Höhe von 5,3 Millionen Euro werden mit 2,3 Millionen Euro vom Bund gefördert. Das Land Schleswig-Holstein steuert eine Million Euro bei, während das Verteidigungsministerium 1,3 Millionen Euro aus dessen Haushalt beisteuert. Das Spendenaufkommen liegt derzeit bei 760.000 Euro. Eine weitere Baustelle ist das DMB-Hostel-Schiff „Arcona“ in Wilhelmshaven. Nachdem die Bewirtschaftung nicht so optimal lief, haben sich Kameraden der MK Wilhelmshaven mit eingebracht, um das Schiff wieder auf Kurs mit schwarzen Zahlen zu bringen.

Hans Musehold, Schatzmeister des DMB, gab dann einen Überblick über die Finanzen des DMB im abgelaufenen Jahr. Ende 2024 hatte der DMB in seiner Bilanz die Zahl von 6,4 Millionen Euro stehen und erwirtschaftete einen Überschuss von 25.000 Euro.



Die Mitgliedsbeiträge belaufen sich auf 350.000 Euro. Insgesamt 1,3 Millionen Euro an Eintrittsgeldern werden bis Ende 2025 erwartet. Die Personalkosten für das Präsidium und die angestellten Handwerker, das Kassenpersonal, etc. belaufen sich auf 800.000 Euro.

Die MSG erzielte seit Jahren erstmalig einen Verlust, der vorwiegend im Hotelbereich begründet ist. Die Einnahmen aus den Hotelübernachtungen und der Gaststätte sind um 7.000 Euro gesunken. Ferner mussten Coronahilfen in Höhe von 210.000 zurückgezahlt werden. Das Hostel-Schiff mit der Arcona GmbH erzielt einen Verlust von 92.000 Euro in 2024.

Der Chefredakteur der Leinen Los, Werner Schiebert, sieht das Verbandsblatt weiter auf einem guten Weg. Die Kosten für eine Ausgabe belaufen sich derzeit auf einen niedrigen Herstellungspreis von 2 Euro. Er selbst wird seinen Posten als Chefredakteur Anfang 2026 abgeben und in den verdienten Ruhestand treten.

Die neue Crew in der Geschäftsstelle mit ihren Tätigkeiten wurde in einer kurzen Filmsequenz vorgestellt. Gemäß dem Motto „Die Menschen machen das Schiff“, bittet die neue Crew der „Arcona“ um ein weiteres Jahr, um das Hostel-Schiff wie bereits oben angemerkt, wieder auf Kurs zu bringen. Im August 2025 waren insgesamt 1000 Gäste auf dem Wohnschiff; durch eine intensive Zusammenarbeit mit Schulen und Schulklassen und Werbung sollen die Besucherzahlen angehoben werden. Die Auslastung von Mai – September liegt derzeit bei 50 Prozent. Ferner wurden Einsparungen bei der Wäscherei, der Energie und den Personalkosten vorgenommen.

Die Kassenprüfer bescheinigten dem Präsidium bzw. dem Schatzmeister eine ausgezeichnete Kassenführung, sodass das Präsidium einstimmig entlastet wurde. Neben drei weiteren Kameraden wurde Werner Schiebert für seine über 40-jährige Mitgliedschaft im DMB und seine Tätigkeit als Chefredakteur mit der goldenen Verdienstnadel mit Eichenlaub durch den Präsidenten ausgezeichnet.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand der Leitantrag des Präsidiums auf dem Programm. Zusammenfassend wurde unter anderem beschlossen:

1. Der AO-Tag wird zukünftig nur noch alle zwei Jahre stattfinden.
2. Die Ausgaben der „Leinen Los“ werden auf 10 reduziert. Zudem so ein freiwilliger digitaler Bezug ermöglicht werden.
3. Förderrichtlinien und die Seminare für die Shantychöre werden überarbeitet und gekürzt.
4. Die Delegiertengelder werden gestrichen.
5. Die Mitgliedsbeiträge der Regelmitglieder an den DMB wurden nach reger Diskussion auf 5 Euro mtl. erhöht, Kinder- und Jugendliche zahlen 1 Euro und Familienmitglieder 3,50 Euro.
6. Die Möglichkeit von Firmenmitgliedschaften im DMB.

Die weiteren Anträge wurden durch die Antragsteller zum Thema „Armn nnnnnncona“ zurückgenommen. Weitere Anträge lagen nicht vor. Neuwahlen standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Heinz Maurus ist als Präsident wiedergewählt worden. Vizepräsidenten wurden Markus Schiele und Björn Kienzle.

Die nächsten Abgeordnetentage finden 2026 in Rottenburg und 2027 in Naumburg/Saale statt.

Reinel's

Backspezialitäten

Hof · Telefon 09281 - 3180

verbindet mit allen Filialen

Unsere Backspezialitäten erhalten Sie in folgenden Filialen:

Hof, Ludwigstraße 51 • Ludwigstraße 3
Altstadtpassage 14 • Sedanstraße 14 • Leimitzer Straße 1

Hof-Moschendorf, Oberkotzauer Straße 13

Oberkotzau, Hofer Straße 10

Tee
Gewürze
Geschenkartikel

Marsmann

Am Hohen Stein 5
95176 Schauenstein
Telefon: 09252/92666
Telefax: 09252/92667

Sie finden unser
Geschäft schräg
hinter dem Rathaus

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
und 16:00 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Fordern Sie eine
kostenlose
Preisliste an!

- Tee und Zubehör
- Gewürze und Zubehör
- Badezusätze
- Naturkosmetik
- Bonbon
- Duftöle - Aromalampen
- Spirituosen
- Mode -, Trachten-
schmuck
- Korbwaren
- Geschenkartikel
- Kerzen - Puppen
- Glaswaren - Porzellan

Anfertigung von Tee- und
Gewürzkörben auf Wunsch

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!!!

... oder „the same procedure as last year? The same procedure as every year!

... oder das gleiche Verfahren wie jedes Jahr

Es gibt viele Umschreibungen dafür, aber das ganze „Drama“ begann schon Wochen vorher. Als sich Skipper Matthias Mergner auf die Suche nach einer Crew begab:

Nach einigen Telefonaten glaubte er schon, die Crew steht, aber es gab doch wieder Absagen, früher oder später und so ging das Schanghaien erst richtig los und die Crew war alsbald gefüllt, mit mehr oder weniger Freiwilligen vom SF Hof und der MK Forchheim. Jetzt waren wir zwar zu Acht an Bord, aber lieber zu viele, als zu wenige.

So kam der 3. Oktober 2025 ins Land und wir trafen uns gegen 10.00 Uhr an der Bootshalle am U-See. Nein, es waren noch nicht alle da, aber dies war nicht so schlimm. Der Kutter wurde fertig gemacht, auf seinem Trailer verzurrt und alles eingeladen, was man so brauchen konnte (fast alles).

Während Matthias sich mit dem Kutter in Bewegung setzte, um noch einmal den Reifendruck zu erhöhen, fuhr ich nochmal nach Hause, um bei mir den Rest Gepäck und den Rest Crew zu holen. Auf dem Weg nach Berlin, bog ich dann bei Bitterfeld nochmal ab, um an der Goitzsche endlich unsere lang bestellte Genua abzuholen. Und was soll ich sagen, es hat geklappt, die Genua war am Platz und wir konnten sogar noch einige Minuten den OK-Jollen bei der Regatta zusehen und auch alte Freunde vom DSSV treffen und dies bei sehr guten und angenehmen Temperaturen. Aber bald ging es weiter Richtung Berlin, denn wir wollten ja unseren Matthias mit dem Kutter nicht allein lassen und schon vor Berlin konnten wir ihn auf der A9 entdecken.

In Berlin angekommen, ging es daran, den Kutter abzuplanen, die Verzurrung zu lösen und alles für das Kranen vorzubereiten. Als wir an der Reihe waren, ging alles sehr schnell, Gurte unterm Boot durchziehen, ...hiev an und schon schwebte der Kutter, losgelöst vom Trailer auf dem langen See ein. Jetzt alles wieder losmachen, den Motor (besser: das Motörchen starten) und losging die erste Bootsfahrt in Richtung WSV Karolinenhof ... auf dem Wasser auf jedem Fall schöner als an Land!!! Denn da durfte sich der Rest der Bootscrew mit Gepäck und Trailer abmühen, bis wir am Anleger des WSV Karolinenhof ankamen. Die erste Seefahrt war geschafft, jetzt aufklaren und Masten stellen, und danach ... klar Einlaufbier (aber nur wer wollte und wer durfte)!!

Danach ging es nach oben, die Kojen wurden verteilt und ich muss sagen, der Jüngste hatte wohl das beste Los gezogen ... Alsbald starteten wir dann zum SSC BG in die Ruderklause, da ja auch der Magen

etwas zum Tun brauchte. Nach einem guten Essen in der „neuen“ Ruderklause und netten Gesprächen ging es zurück ins Quartier, es stand ja noch die „Ansprache“ des Skippers an ... nein, es wurde nur die Besatzung auf den morgigen Tag aufgeklärt.

Samstagmorgen: ... alles eingeladen? Warum Kaffeemaschine, wenn keine Filter mitgenommen wurden??? Ok, ist halt passiert, gehen wir Frühstück zum SSC BG. So, die Ruderklause ist unter neuem Kommando, jetzt gibt's keine Schrippen und Getränk nach Ansage, sondern ein Frühstücksbuffet für pro Kopf 10€, egal wie viel man verzehrt.

Danach ging's an Bord, es wurde aufgetakelt und das Boot klar zum Auslaufen fertig gemacht, kurz vor halb zehn ging es endlich los und pünktlich um 10 Uhr erfolgte der erste Start zur Regatta. Zu diesem Zeitpunkt noch sehr guter Wind, fröhliche Gesichter, welche noch frohen Mutes waren. Der Kutter lief wie erwartet gut, da ihm ja stärkerer Wind besser liegt. Aber leider setzte erst Nieselregen ein und der Wind lies nach, was sich dann über den ganzen Tag hinzog und die Kräfte erheblich schwächte. Aber man höre und staune: Es gab keinerlei Beschwerden, es gab keinerlei Jammerei an Bord, alle bissen die Zähne zusammen, bis wir endlich bei der letzten Wettfahrt durchs Ziel gingen und die Regatta beendet war. Jetzt war nur noch anlegen angesagt, die Mädels von Bord zum Wärmen und das Boot wurde aufgeklärt und abgerigggt, sollte doch nachher noch der Krantermin anstehen. Also das Motörchen wieder angebaut und als wir fertig waren, ging's zur Kranstelle. Unterwegs noch einen anderen Kutter angehängt und mitgeschleppt, gehört einfach zur Kameradschaft dazu...

An der Kranstelle mussten wir zwar wieder warten, aber dies ließ sich ertragen, wussten wir doch, dass wir vom Skipper danach mit Einlaufbier versorgt wurden (auch hier wieder nur wer wollte und durfte). Also Kutter raus, rauf auf den Trailer, kurz festgemacht und in der Siedlung einen Platz gesucht, dann konnten wir den Kutter reisefertig machen, damit wir am Sonntag keine große Arbeit mehr damit haben. Ein Abstellplatz wurde gesucht, der Kutter schlafen gestellt und wir gingen so langsam zum gemütlichen Teil über. Um 20.00 Uhr gab es die Siegerehrung und wir haben unser Ziel erreicht. Nicht letzter geworden und keine rote Laterne bekommen. Ausgiebig gefeiert wurde aber nicht, da jeder gerne in den warmen Schlafsack gekrochen ist.

Sonntagmorgen ... wir klaren unsere Unterkunft auf, verpacken die Sachen und verstauen sie in den Autos. Anschließend ist nochmal Frühstück in der Ruderklause und dann gehts ab auf die Bahn ... die Autobahn, Richtung Süden. Am frühen Nachmittag kommen wir wieder in Hof am U-See an, der Kutter wird abgeplant, die Segel werden aufgehängt, die Backskisten ausgeräumt, alles, damit die Feucht

tigkeit entschwindet und nix schimmelt ... daheim geht dies nochmal weiter, mit den eigenen Segelsachen.

So schnell kann ein Regattawochenende vorbei sein. Auch wenn es nicht gerade die beste Werbung vom Wetter her war, so haben sich doch einige den Termin für nächstes Jahr schon vorgemerkt. Es geht ja auch nicht nur ums segeln, sondern auch um die Kameradschaft und um den Spaß ..., und den hatten wir auf jeden Fall!

Josef Obermeier





16.01. Mörtl Marco
 28.02. Spörl-Bölke Pamela
 08.03. Schlegel Fabian

...Ihr Partner in Sachen Stickerei und Textilien



- Bekleidung und Stickerei - alles aus einer Hand !
- Direktbestickung von Bekleidungssteilen
- Herstellung von Stickabzeichen

Hans Enders GmbH

Wachhügelweg 15
 95152 Selbitz-Hüttung

Telefon 09280 / 240
www.stickdesign-enders.de



Quartalsplan

I - 2026



Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
03.01.	14:00	Winterwanderung	Untreusee	Mirco
10.01.	14:00	Hallenbad	Hofbad	Mirco
17.01.	14:00	Modellbau	MJ-Heim	Matthias
24.01.	14:00	Spielenachmittag	MJ-Heim	Fabian
31.01.	14:00	Seemannschaft	MJ-Heim	Mirco
07.02.	14:00	Modellbau	MJ-Heim	Matthias
14.02.	14:00	keine Gruppenstunde		
21.02.	14:00	Segeltheorie	MJ-Heim	Fabian
28.02.	14:00	Schlittschaulaufen	Eisteich Hof	Mirco
07.03.	14:00	Klar Schiff MJ-Heim	MJ-Heim	Sepp
14.03.	14:00	JHV	Kajüte	Alle
21.03.	14:00	Fassade MJ-Heim	MJ-Heim	Mirco
28.03.	14:00	Fassade MJ-Heim	MJ-Heim	Sepp

Vorschau:

04.04. 14:00 keine Gruppenstunde

Eure Jugendleiter

Änderungen möglich!



Ein Leben ohne Pflanzen ist wie
ein Leben ohne Träume



Plauener Straße 30, 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84630 • info@gaertnerei-lein.de

**Trauerfallvorsorge mit dem
Feuerbestattungsverein**

*für alle
Bestattungsarten*



*Sterbekassenmitglieder
profitieren vom Institut Pietät*

Feuerbestattungsverein VVaG

Hof, Ernst-Reuter-Straße 74 ☎ **7 09 20**



Scherdel Bier
seit 1831



www.scherdelbier.de

